

Herr Kallenbach gab zu den Projekten des FB 7 seinen Bericht ab. Zur Baumaßnahme an der alten Heerstraße teilte er mit, dass der 2. Bauabschnitt begonnen hat. Die Berliner Straße ist mittlerweile wieder für den Verkehr freigegeben. Obwohl die Fertigstellung für den September 2017 geplant war, zeichnet es sich jetzt ab, dass die Baumaßnahme bis Ende Mai 2017 fertig sein wird. In der letzten Woche gab es Irritationen durch die Ampelschaltung, aber dies wurde sofort korrigiert.

Die Ost-West-Spange wurde zwischenzeitlich eingeweiht und für den Verkehr freigegeben. Neben kleineren Restarbeiten wird noch der fehlende Handlauf installiert und die Bepflanzung vorgenommen. Die Kritik am ausschließlichen Rechtsabbiegeschild an der Ausfahrt der Tiefgarage wurde aufgegriffen und an den zuständigen Mitarbeiter zur Prüfung weitergegeben. Es bedarf allerdings einer engen Abstimmung mit der Kreispolizeibehörde, denn diese hat die Auflagen erstellt. Hierzu wird die Eröffnung des HUMA abgewartet. Erst dann kann die Entwicklung des Verkehrsflusses an dieser Stelle eingeschätzt und die Entscheidung zum Linksabbieger getroffen werden. Im Weiteren wurde wegen des Linksabbiegers die auf der B56 durchgezogene Linie bemängelt, die es einigen Anliegern nicht mehr möglich macht nach beiden Seiten abzufahren. Dort wird Abhilfe geschaffen indem es eine gestrichelte Linie geben wird.

Die Kanalbaumaßnahme Sankt Augustin-Ort Teil I hat am 20.03.2017 begonnen. Der Teil-Bauabschnitt Menden II wird in den 13. KW beginnen.

Hinsichtlich der barrierefreien Bushaltestellen wurde jeweils eine Fahrtrichtung am Eibenweg und in der Mittelstraße bereits umgebaut. Es fehlt nur noch die Möblierung, die aber auch in Kürze erfolgt. Parallel dazu wird mit der jeweils anderen Fahrtrichtung fortgefahren.

Herr Willenberg erwähnte zur Ampelschaltung in der Alten Heerstraße, dass ihm aufgefallen ist, dass in Richtung Hangelar lediglich drei Fahrzeuge in einer Ampelphase passieren können. Dadurch ist es bis zum Kamillenweg zum Stau gekommen. Er sieht den Verkehrsfluss dadurch eingeschränkt. Hier sollte die Ampel länger geschaltet bleiben, damit mindestens 6-8 Fahrzeuge passieren können.

Herr Kallenbach sagte zu, diesen Umstand zur Klärung direkt an den Bauleiter weitergeben zu wollen.

Herr Quadt wollte zum Kreisverkehr an der Alten Heerstraße wissen, ob die Fertigstellung des Übergangs von ca. 1 m zum übrigen Bürgersteig in die Großenbuschstraße vergessen wurde.

Herr Kallenbach verneinte dies und verwies darauf, dass derzeit der Fluss des Durchgangsverkehrs Vorrang hat. Die Restarbeiten werden sukzessiv erfolgen.

Herr Bäsch wollte zur Ost-West-Spange erfahren, wie die Taktung der Ampel eingestellt ist. Er hat festgestellt, dass Grünphasen geschaltet sind, auch wenn kein Auto herausfährt.

Herr Kallenbach bestätigte, dass die Ampel verkehrsabhängig geschaltet ist; und zwar

durch zwei verschiedene Systeme. In der Beziehung Ost-West-Spange sind es Kontaktstreifen, die ausgelöst werden und auf der B56 wird mit Ampel-Video-Detektion gearbeitet. Jede Ampelschaltung hat aber auch ein Pflichtprogramm. Wenn keine Anforderung kommt, muss trotzdem eine Phase geschaltet werden. Es kann immer passieren dass ein Verkehrsteilnehmer nicht auslöst und bevor er animiert, wird sich bei Rot weiter zu bewegen, gibt es diese Sicherheitsschaltung.

Herr Piéla bezog sich nochmal auf seine Anfrage hinsichtlich der Ausschließlichkeit des Rechtsabbiegers aus der Tiefgarage. Die Bonner Straße nur über den Umweg am Kreisel erreichen zu können sei praxisfremd. Die Überprüfung, ob neue Schilder aufgestellt werden können, sollte so schnell wie möglich erfolgen und er regte zur Überlegung an, ob ein Minikreisel an dieser Stelle angebracht wäre.

Außerdem gibt es für die Ost-West-Spange derzeit an keiner Seite der Kreuzung eine Beschilderung. Hierzu wollte er wissen, ob bereits eine vorgesehen ist und wann sie erfolgen wird, räumte aber ein, dass dies bei einer Nebenstraße wie die Ost-West-Spange wohl nicht üblich ist.

Herr Kallenbach erklärte, dass dies in die Zuständigkeit eines anderen Fachbereiches fällt, aber es ist zurzeit nicht vorgesehen, weil die Ost-West-Spange tatsächlich als Nebenstraße geführt wird und eine überörtliche Beschilderung nicht vorgesehen ist.

Herr Piéla sprach sich dennoch dafür aus, dies in den zuständigen Fachbereich zu kommunizieren, möglichst kurzfristig und nicht erst in 2-3 Jahren.

Herr Kallenbach bestätigte, dass dies auch im Zentrumsausschuss thematisiert wurde und er die mündliche Anfrage aus dem Ausschuss direkt weitergeleitet hat, aber noch kein Ergebnis dazu vorliegt.